

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

50. Das Versicherungswesen

Volkswohlstand heben und manche tüchtige Kraft zur Entfaltung großer Energie anspornen, die sonst verloren geht.

So kommt es, daß Millionen Menschen nie nach ihrer eigenen Veranlagung recht etwas anfangen können, weil ihnen das Kapital fehlt, oder auch sie verpassen günstige Erwerbsgelegenheiten, weil ihnen die Reisemittel oder andere Dinge fehlen. Die Einführung von Personalkredit halte ich auf Grund der persönlichen Menschenwerte für die allergefundeste Hebung aller volkswirtschaftlich schlummernden Kräfte.

50. Das Versicherungswesen.

Außer dem Personalkredit, der dem Einzelnen im gegebenen Falle zum aktiven Handeln die nötigen Mittel in die Hände gibt, ist das Versicherungswesen, auf jeden Staatsbürger ausgedehnt, eine Staatspflicht. So wie jeder Staatsbeamte bei Krankheit, Alter und Arbeitsunfähigkeit durch Pensionsgehälter versorgt ist, so sollte es bei jedem Staatsbürger sein, gleichviel ob reich, ob arm. Jeder Staatsbürger sollte gegen Arbeitslosigkeit, Unfall, Alter und Krankheit von Staats wegen versichert werden und zwar in einem weit ausreichenderen Maße, als wie es in der sozialen Arbeitergesetzgebung geschehen ist. Nicht allein Arbeiter, nein jeder Staatsbürger muß versichert werden mit einer monatlichen Mindestpension, womit ein Mensch notdürftig leben kann, ohne fühlbaren Mangel zu leiden.

Die Versicherungen gegen Kapital- und Güterverlust, z. B. Feuerversicherung, Versicherung gegen Hagelschaden, Wassersnot, Diebstahl und Einbruch können auch weiter bestehen bleiben.

Das sind so in kurzen Zügen die wünschenswerten sozialwirtschaftlichen Reformen, welche ich anbahnen möchte, die zu unterstützen jeder Vernünftige einverstanden sein und sich damit unserm Bunde als treues Mitglied anschließen wird.